

Stefan Bach

Lenkungs-, Verteilungs- und fiskalische Wirkungen des Klimapaketes der Bundesregierung und seine Entwicklungsperspektiven

Virtuelle Loccumer Finanztage Mai 2020
15.05.2020

Klimapaket der Bundesregierung

CO₂-Bepreisung Verkehr und Gebäude: Nationales Emissionshandelssystem (nEHS)

Kraft- und Brennstoffe außerhalb des Europäischen Emissionshandels

- Festpreissystem 25 €/tCO₂ 2021 bis 55 €/tCO₂ 2025
- Emissionshandelssystem ab 2026, Preiskorridor von 55 bis 65 €/tCO₂

Senkung EEG-Umlage

1,75 Cent/kWh 2021, bis ca. 3,3 Cent/kWh 2026

Erhöhung der Entfernungspauschale ab dem 21. Entfernungskilometer

auf 35 Cent/km ab 2021 und 38 Cent/km ab 2024

Weitere Maßnahmen

Erhöhung Wohngeld

Ermäßigter Mehrwertsteuersatz für Schienen-Fernverkehr, Erhöhung Luftverkehrsabgabe

CO₂-bezogene Reform der Kfz-Steuer

Verlängerung der Kaufprämie für Pkw mit Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantrieb

Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektromobilität

Ausbau öffentlicher Nahverkehr und Investitionen Schienennetz

Abschreibungserleichterungen und Förderprogramme für energetische Gebäudesanierungen und Austausch von Ölheizungen

Anpassung Miet-, Wohneigentums- und Baurecht

Förderprogrammen für die Entwicklung energieeffizienter Technologien

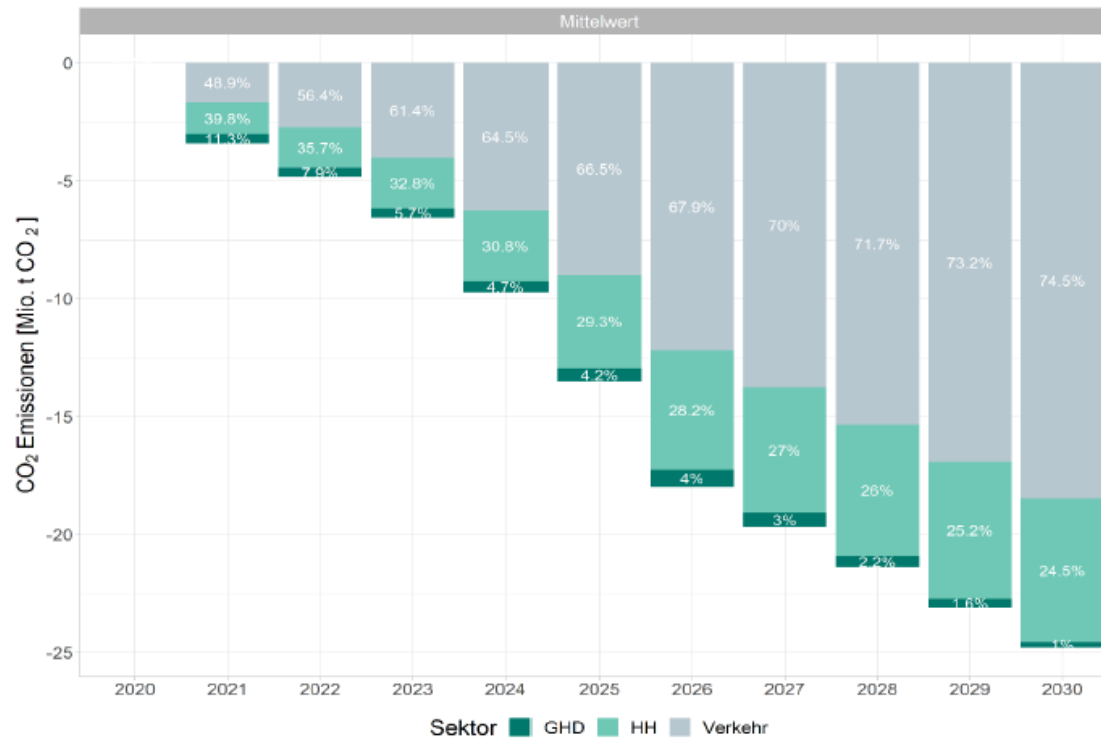
- Wasserstoff, Batteriezellfertigung, Speicherung und Nutzung von CO₂, Nutzung erneuerbarer Energien in der Wirtschaft, Landwirtschaft

Wirkungen der CO₂-Bepreisung durch das Klimapaket 2021 und 2026

	Ottokraftstoff	Diesel	Heizöl leicht	Erdgas
Energiesteuersätze 2019				
Euro/l, Euro/kWh (Erdgas)	0,6545	0,4704	0,0614	0,0055
Euro/GJ	20,18	13,11	1,72	1,53
Euro/t CO ₂	276,38	177,21	23,20	30,29
Endverbraucherpreise Dezember 2019,				
Euro/l, Euro/kWh (Erdgas)	1,39	1,25	0,64	0,0600
Erhöhung durch CO₂-Bepreisung 2021				
Euro/t CO ₂	25,00	25,00	25,00	25,00
Euro/GJ	1,83	1,85	1,85	1,26
Euro/l, Euro/kWh (Erdgas)	0,0592	0,0664	0,0661	0,0045
Euro/l/kWh einschließlich Mehrwertsteuer	0,0705	0,0790	0,0787	0,0054
Veränderung Endverbraucherpreise Dezember 2019	5,1%	6,3%	12,3%	9,0%
Erhöhung durch CO₂-Bepreisung 2026				
Euro/t CO ₂	65,00	65,00	65,00	65,00
Euro/GJ	4,75	4,81	4,81	3,28
Euro/l, Euro/kWh (Erdgas)	0,1539	0,1725	0,1719	0,0118
Euro/l/kWh einschließlich Mehrwertsteuer	0,1832	0,2053	0,2046	0,0140
Veränderung Endverbraucherpreise Dezember 2019	13,2%	16,4%	32,0%	23,4%
<i>Nachrichtlich</i>				
Heizwert, GJ/l, GJ/kWh (Erdgas)	0,03244	0,03587	0,03574	0,00360
CO ₂ -Emissionsfaktor, t/GJ	0,07300	0,07400	0,07400	0,05044

Quellen: ADAC (Kraftstoffpreise), Total (Heizölpreise), Verivox (Gaspreise); Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (Heizwerte), Umweltbundesamt (CO₂-Emissionsfaktoren).

Abbildung 1: CO₂-Emissionsminderungen durch CO₂-Bepreisung von Kraft- und Heizstoffen und Senkung der EEG-Umlage, 2020 – 2030
In Millionen Tonnen CO₂



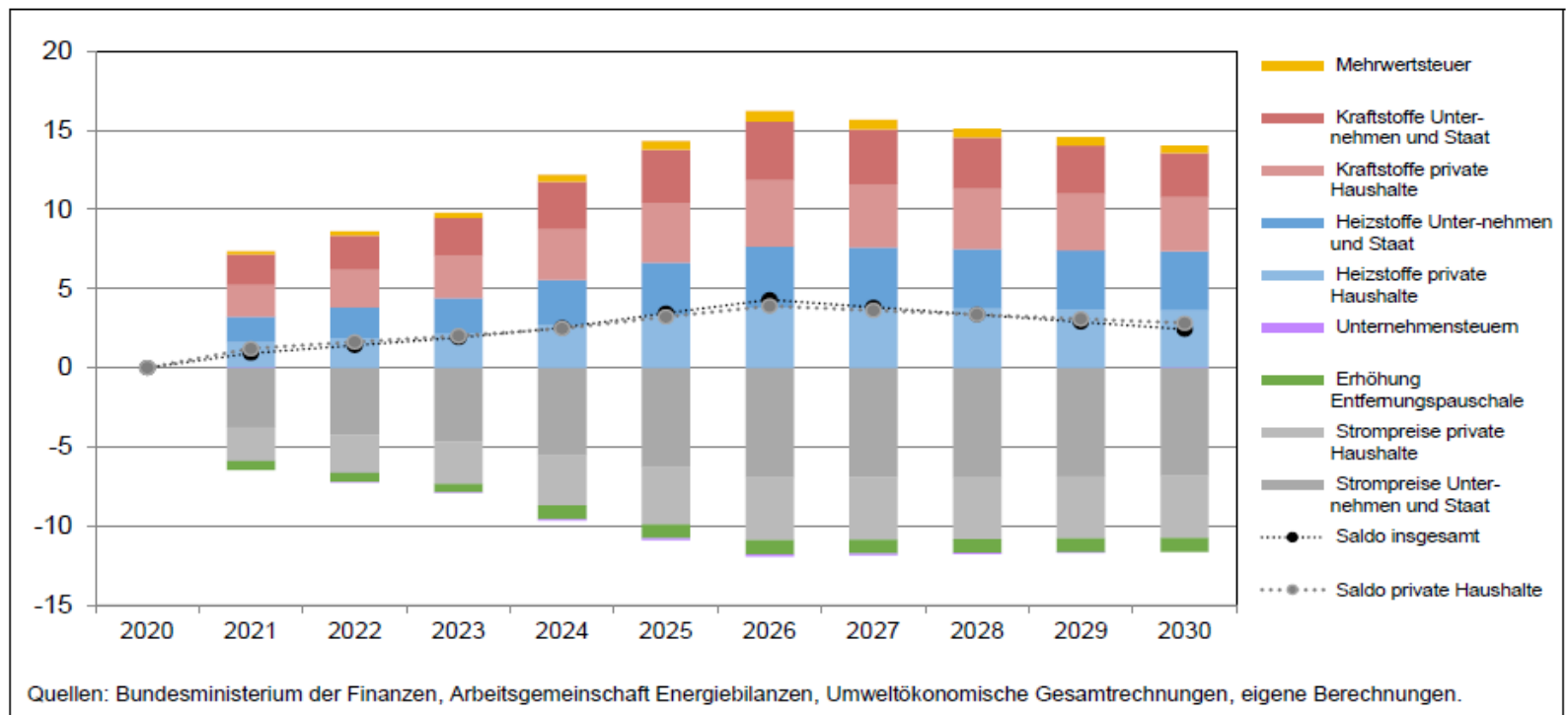
Anmerkung: Es werden gewichtete Mittelwerte aus den kurz- und langfristig zu erwartenden Nachfragereaktionen dargestellt, entsprechend Abbildung 3-5 in Bach et al. (2019) a.a.O.

Quellen: Eigene Berechnungen basierend auf Daten der AG Energiebilanzen (AGEB) und des Statistischen Bundesamtes.⁸

Quelle: Stefan Bach, Niklas Isaak, Lea Kampmann, Claudia Kemfert, Nicole Wagner (2020): [Nachbesserungen beim Klimapaket richtig, aber immer noch unzureichend – CO₂-Preise stärker erhöhen und Klimapremie einführen](#). DIW aktuell 27.

Abbildung 2: Finanzielle Wirkungen der CO₂-Bepreisung von Kraft- und Heizstoffen, der Senkung der EEG-Umlage und der Erhöhung der Entfernungspauschale durch das Klimaschutzprogramm 2030

In Milliarden Euro

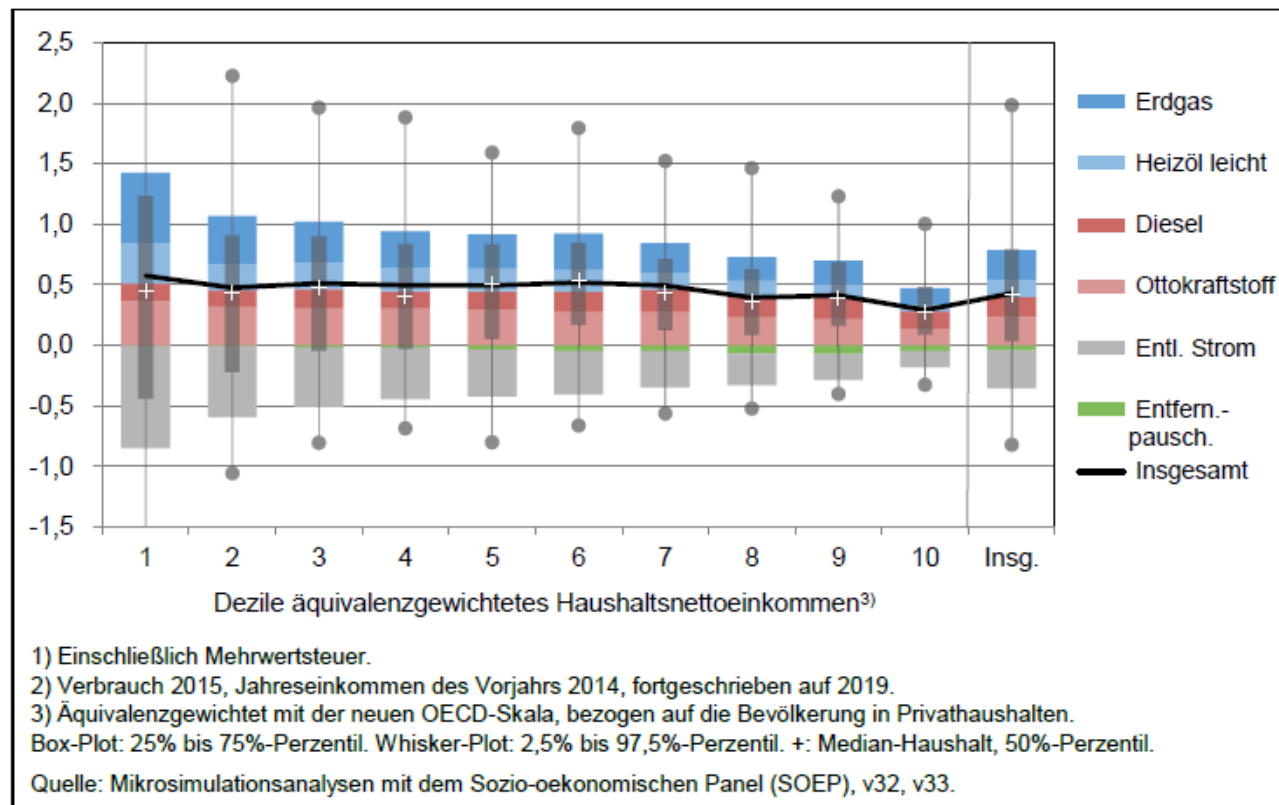


Quelle: Stefan Bach, Niklas Isaak, Lea Kampmann, Claudia Kemfert, Nicole Wäger (2020): [Nachbesserungen beim Klimapaket richtig, aber immer noch unzureichend – CO₂-Preise stärker erhöhen und Klimaprämie einführen](#). DIW aktuell 27.

Abbildung 3: Belastung und Entlastung der privaten Haushalte

durch CO₂-Bepreisung von Kraft- und Heizstoffen¹, Senkung der EEG-Umlage¹ und Erhöhung der Entfernungspauschale durch das Klimaschutzprogramm 2026²

Nach Dezilen in Prozent des Haushaltsnettoeinkommens

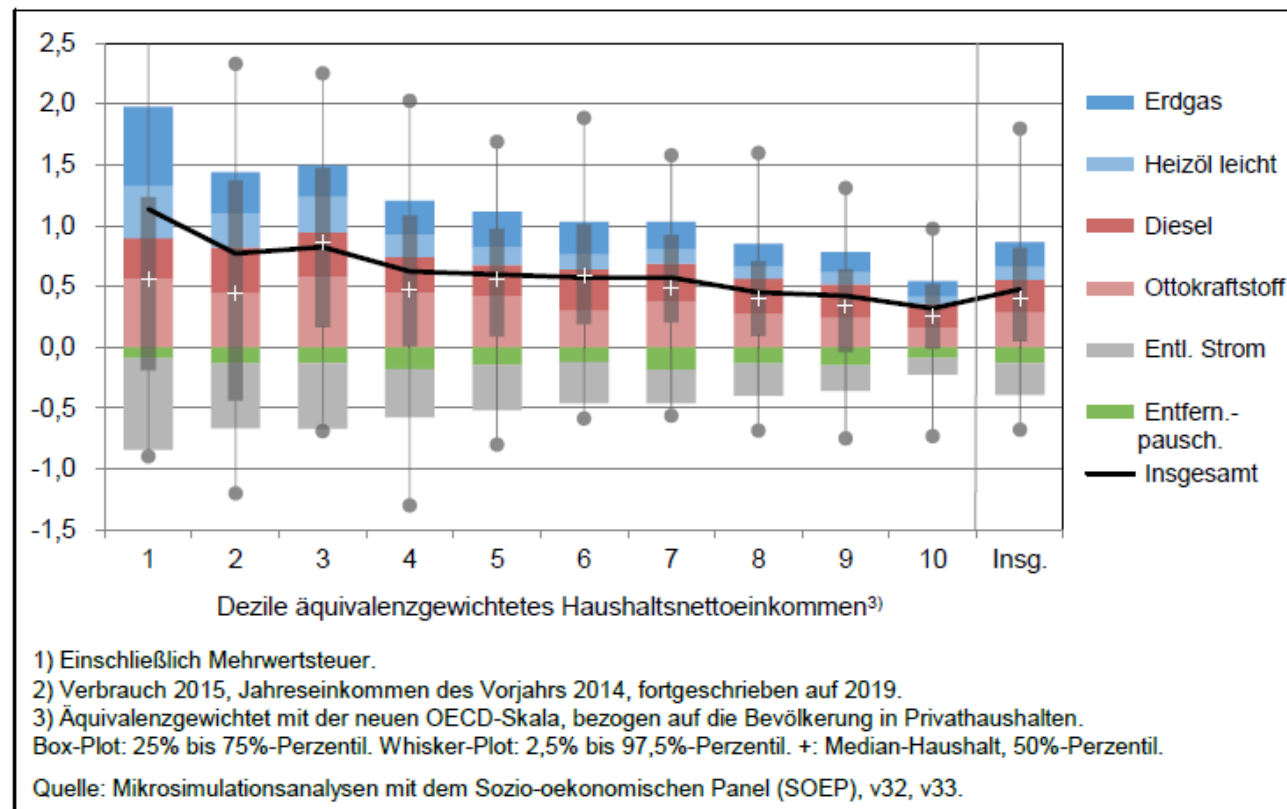


Quelle: Stefan Bach, Niklas Isaak, Lea Kampmann, Claudia Kemfert, Nicole Wäger (2020): [Nachbesserungen beim Klimapaket richtig, aber immer noch unzureichend – CO₂-Preise stärker erhöhen und Klimaprämie einführen](#). DIW aktuell 27.

Abbildung 4: Belastung und Entlastung der Pendlerhaushalte

durch CO₂-Bepreisung von Kraft- und Heizstoffen¹, Senkung der EEG-Umlage¹ und Erhöhung der Entfernungspauschale durch das Klimaschutzprogramm 2026²

Nach Dezilen in Prozent des Haushaltsnettoeinkommens

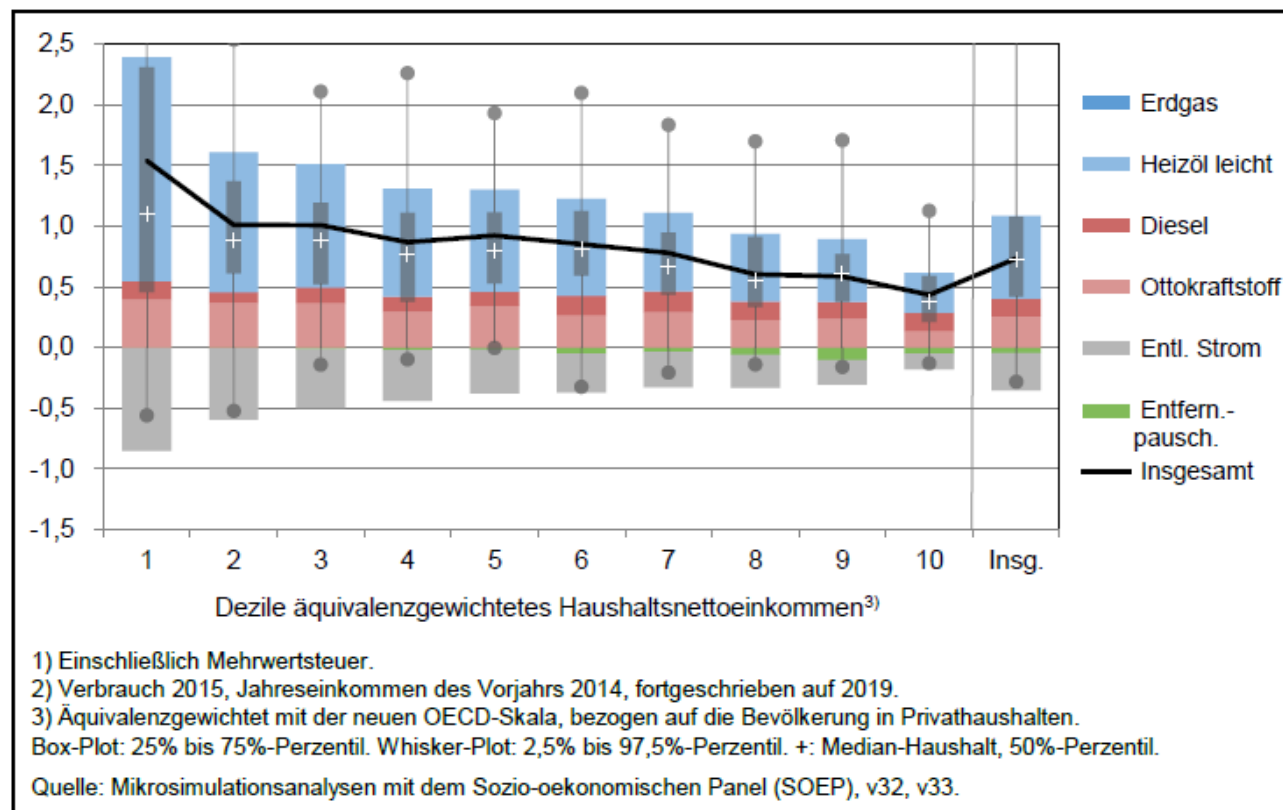


Quelle: Stefan Bach, Niklas Isaak, Lea Kampmann, Claudia Kemfert, Nicole Wäger (2020): [Nachbesserungen beim Klimapaket richtig, aber immer noch unzureichend – CO₂-Preise stärker erhöhen und Klimaprämie einführen](#). DIW aktuell 27.

Abbildung 5: Belastung und Entlastung der Haushalte mit Ölheizung

durch CO₂-Bepreisung von Kraft- und Heizstoffen¹⁾, Senkung der EEG-Umlage¹⁾ und Erhöhung der Entfernungspauschale durch das Klimaschutzprogramm 2026²⁾

Nach Dezilen in Prozent des Haushaltsnettoeinkommens



Quelle: Stefan Bach, Niklas Isaak, Lea Kampfmann, Claudia Kemfert, Nicole Wäger (2020): [Nachbesserungen beim Klimapaket richtig, aber immer noch unzureichend – CO₂-Preise stärker erhöhen und Klimaprämie einführen](#). DIW aktuell 27.

Fazit

Stärkere Lenkungsimpulse durch höheren CO₂-Preis

Mindestens 100 €/tCO₂ bis 2030

Private Haushalte stärker kompensieren

Pro-Kopf-Klimaprämie

Ökologische Steuer- und Finanzreform weiterentwickeln

Entfernungspauschale: einkommensunabhängiges Mobilitätsgeld als Steuerabzug

Kfz-Steuer: CO₂-Komponente und Gewicht

Dienstwagenbesteuerung: Steuerneutralität zu privatem Pkw

Abschaffung Dieselprivileg

Steuerpflicht für Kerosin und Schiffsdiesel

Abbau Energiesteuervergünstigungen für Industrie und Landwirtschaft

Abbau weiterer umweltschädlicher Subventionen

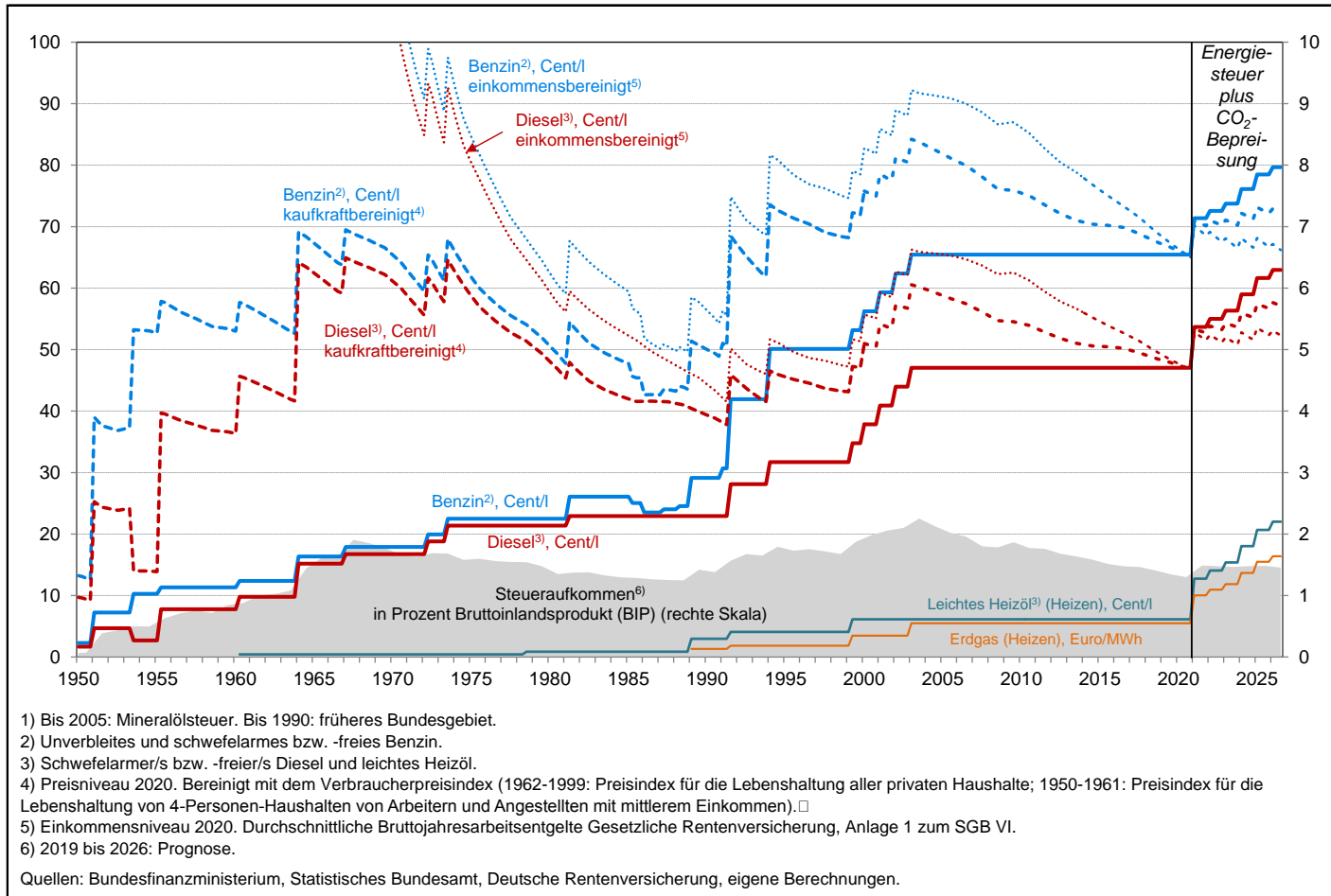
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

sbach@diw.de

<http://www.diw.de>

 [@SBachTax](https://twitter.com/SBachTax)

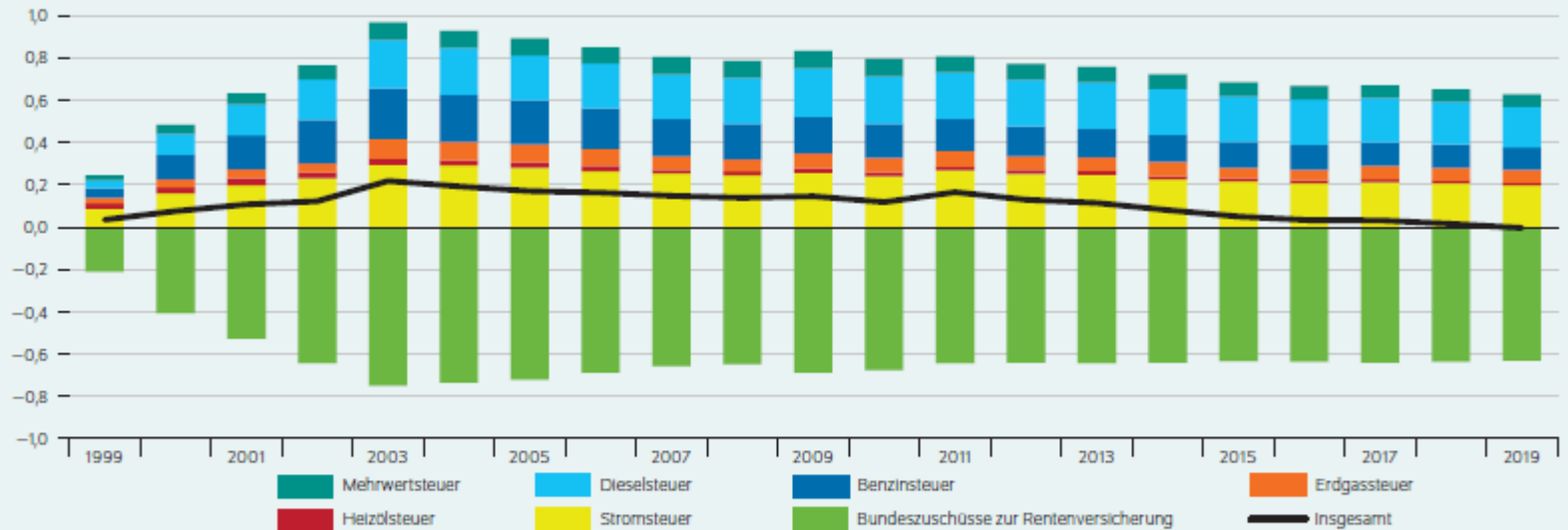
**Energiesteuersätze und Energiesteueraufkommen 1950 bis 2020¹⁾
sowie geplante CO₂-Bepreisung durch das Klimapak 2021 bis 2026**



Quelle: Twitter: [@SBachTax](#), 19. Dez. 2019.

Abbildung 1

Aufkommen der ökologischen Steuerreform für die Jahre 1999 bis 2019
In Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)



Quellen: Bundesfinanzministerium; Statistisches Bundesamt; Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen; eigene Berechnungen.

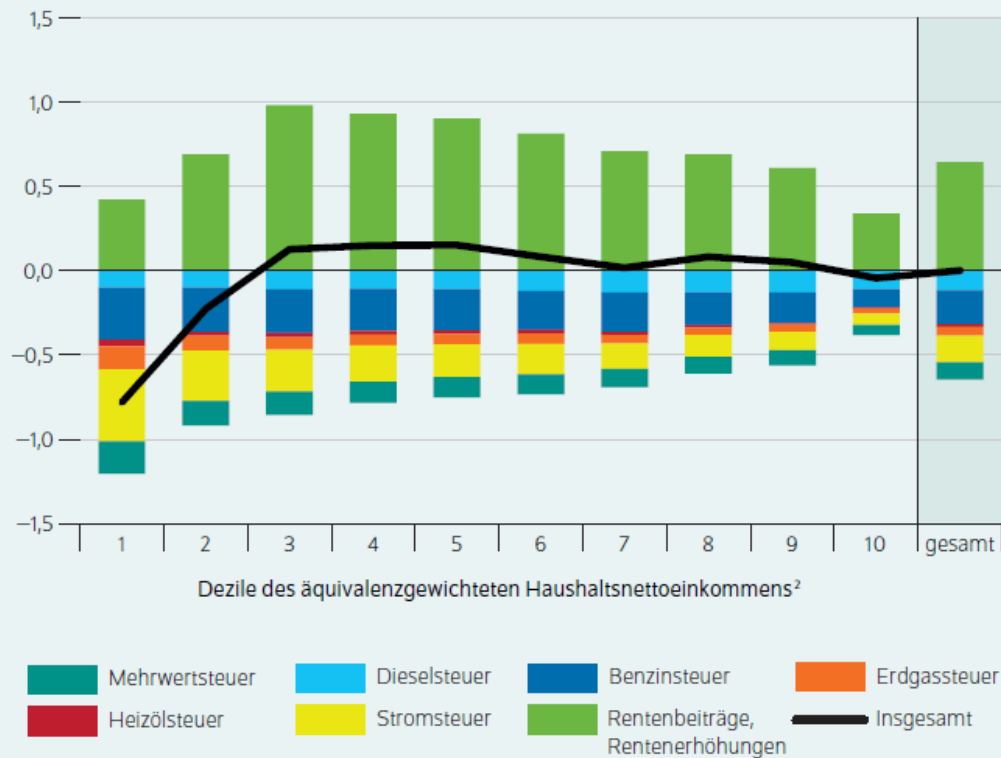
© DIW Berlin 2019

Die Einnahmen durch die ökologische Steuerreform fließen in Bundeszuschüsse zur Rentenversicherung.

Quelle: Stefan Bach, Hermann Buslei, Michelle Harnisch und Niklas Isaak (2019): [Ökosteuer-Einnahmen sorgen noch heute für niedrigere Rentenbeiträge und höhere Renten](#). DIW Wochenbericht Nr. 13/2019.

Verteilungswirkungen der ökologischen Steuerreform¹ bei den privaten Haushalten 2019

Veränderung des Haushaltsnettoeinkommens in Prozent



1 Ökosteuererhöhungen einschließlich Mehrwertsteuer.

2 Äquivalenzgewichtet mit der neuen OECD-Skala, bezogen auf die Bevölkerung in Privathaushalten.

Quelle: Mikrosimulationsanalysen mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP), v32, v33.

Quelle: Stefan Bach, Hermann Buslei, Michelle Harnisch und Niklas Isaak (2019): [Ökosteuer-Einnahmen sorgen noch heute für niedrigere Rentenbeiträge und höhere Renten](#). DIW Wochenbericht Nr. 13/2019.